

# Chor stemmt sich gegen den Trend

Männer und Frauen singen gemeinsam in Rolfzen – Begeisterung unter den Mitgliedern

**Rolfzen** (nf). Der Chor wurde im November gegründet, hat noch keinen Namen, aber schon ein Programm: »Wir singen gerne und wollen damit auch die Aktivitäten im Dorf beleben,« sagen Sarah Schieborwsky und Bernd Wiedemeier unisono. Mit diesem Anspruch ist der Chor in Rolfzen geradezu ein Gegenentwurf zum beklagten Chorsterben.

Zwar hat der Chor noch den Charakter eines Projektes, doch die Begeisterung in den Proben unter der Leitung von Andreas Lehnert ist den vielen Sängerinnen und Sängern bereits anzumerken. Im jungen Chor ist nichts davon zu spüren, dass die Jugend nichts mehr vom Singen hält. Lehnert gestaltet die Chorproben locker, lobt die Stimmen bei den Übungen, hat das Ruder aber fest in der

Hand und weiß, was er möchte: einen Chor zu einem einheitlichen Klangkörper formen. Die meisten der Sänger haben vorher nicht gesungen – jetzt lernen sie es.

Lehnert hat bereits eine Vorstellung, was erklingen soll. Nicht das klassische, deutsche Liedgut soll es sein, sondern vielmehr in Richtung Pop, Rock, Swing, vielleicht auch Jazz gehen. Seinen ersten Auftritt hatte der Chor beim Weihnachtsmarkt des Sportvereins und bekam sehr viel Zuspruch. Die Mitglieder rekrutieren sich derzeit noch fast ausschließlich aus Rolfzen und Sommersell. Sänger aus anderen Ortschaften werden ebenfalls gesucht. Interessierte können sich bei Bernd Wiedemeier unter ☎ 01 60/ 63 72 48 oder bei Sarah Schieborowski unter ☎ 0 17 2/ 1 52 32 28 melden.



»Singe, wem Gesang gegeben.« In Rolfzen haben sich Sängerinnen und Sänger zu einem neuen Chor zusammen gefunden. Die Chorleitung hat Andreas Lehnert (links) übernommen.